

# Grand Prix der Biodiversität

S

Salzburger Naturschutzjugend



## Amphibien-Lebensraum und Umwelt-Lernort



Das Naturschutzhaus Spechtenschmiede der Österreichischen Naturschutzjugend ist seit vielen Jahrzehnten ein wichtiger Stützpunkt für Naturerlebnisse von jungen Menschen. Zahlreiche Schulklassen und außerschulische Jugendgruppen nutzen die Hütte für umfangreiche Naturerfahrungen. Der Teich vor der Hütte spielt dabei eine zentrale Rolle. Er bietet vielen Wassertieren Schutz und ist die Basis zur Fortpflanzung, was durch die Nähe zur Spechtenschmiede direkt erlebbar wird.



Als Laichplatz für die Amphibien der Umgebung nimmt er einen wichtigen Platz im Ökosystem ein. Seit einigen Jahren verlandet der Teich aber zunehmend. Das erschwert auch die pädagogische Komponente, den Lebensraum Wasser entdecken zu können. Deshalb wurde dieser Teich im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten erhalten. Gleichzeitig soll den Schulklassen und Jugendgruppen in Zukunft noch stärker die Bedeutung von diesem Lebensraum vermittelt werden.



Um die Artenvielfalt in diesem wichtigen Lebensraum zu erhalten, musste der Teich zunächst ausgebaggert werden. In einem zweiten Schritt wurden lokale Ufersicherungen vorgenommen und ein Schotterfang eingerichtet. So soll der Lebensraum auch bei Starkregen erhalten bleiben. Hier wird auf möglichst schonende und umweltverträgliche Maßnahmen gesetzt. Um den Kindern und Jugendlichen dieses wertvolle Ökosystem näherzubringen, soll im Herbst ein Steg zur Naturbeobachtung in dem Teich installiert werden.



Von diesem Steg aus sollen sie u. a. mit Lupen die Tiere beobachten können. Gleichzeitig werden ihnen Materialien zur Verfügung gestellt, die ihnen dabei helfen, den Lebensraum Teich zu erforschen.

Der Teich ist ein vielseitiger Lebensraum, dessen Bedeutung sehr weit reicht. Neben Umwelt-Lernort und Forschungsfunktion ist seine wichtigste Bedeutung der Lebensraum und Schutz der Arten. Es wurde eine besonders nachhaltige Lösung erarbeitet, sodass das ökologische Gleichgewicht in kurzer Zeit wiederhergestellt ist und den Bewohnern ein sicheres und qualitatives Umfeld bietet.

Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.